

Begründeter Einsatz

Militärische Eingriffe in fremden Territorien gehören zu den großen Triebkräften der Weltgeschichte. Gewöhnlich lagen ihre Ursachen in der Gier nach Macht, Land oder Reichtümern begründet. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich ein neuer Typus etabliert: militärische Interventionen, die nicht mehr vornehmlich auf Vergeltung, Eroberung oder Machtgewinn abzielen, sondern auf die Herstellung kollektiver und individueller Sicherheit durch die Stabilisierung fremder Territorien. Hubert Zimmermann zeichnet, basierend auf umfangreichen Fallstudien zu den USA, Deutschland und Frankreich, die spannende Geschichte militärischer

Interventionen und ihrer Rechtfertigungen im internationalen Vergleich bis in die Gegenwart nach. Wie wandelten sich im Laufe der Geschichte die Motive und Begründungen? Welche Konflikte und Widersprüche tauchten immer wieder auf?

Ganz wesentlich geht es bei der Rechtfertigung von Auslandseinsätzen um die eigene Identität im Verhältnis zu anderen Gesellschaften. In diesem Sinne ist dieses Buch auch eine Reflexion über die seit jeher umstrittenen Vorstellungen von Rechtmäßigkeit und Verhältnismäßigkeit im Umgang der Staaten untereinander.



Hubert Zimmermann ist Professor für Internationale Beziehungen am Institut für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg.



- ▶ **Umfassende Studie über die Rechtfertigungen von Auslandseinsätzen**
- ▶ **Internationale und vergleichende Perspektive**
- ▶ **Hochaktuell und mitreißend geschrieben**

Hubert Zimmermann
Militärische Missionen
Rechtfertigungen bewaffneter Auslandseinsätze
in Geschichte und Gegenwart
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 400 Seiten, ca. 7 Abbildungen
ca. € 40 [D] | € 41,10 [A]
ISBN 978-3-86854-381-0
WG 1730
Auch als E-Book erhältlich

September 2023

